

<b><i>Vorlage an:</i></b>	<b><i>Von Abteilung:</i></b>
<b><i>Ortschaftsrat Holzen</i></b>	<b><i>Rechnungsamt</i></b>
<b><i>Für die Sitzung am:</i></b>	<b><i>TOP:</i></b>
<b><i>- ö f f e n t l i c h -</i></b>	<b><i>Jahresabschluss Stadtwald 2024</i></b>

Der Forstbezirk Kandern legt den Betriebsvollzug für den Stadtwald für das Forstwirtschaftsjahr 2024 mit der Bitte um Genehmigung vor.

In der Ergebnisrechnung schließt der Forstbetrieb der Stadt Kandern im Jahr 2024 wie im Vorjahr mit einem Überschuss in Höhe von 32.789 € (2023: Überschuss von 174.034 €, 2022: Überschuss von 44.170 €, 2021: Zuschussbedarf von 67.675 €, 2020: Zuschussbedarf von 82.366 €, 2019: Zuschussbedarf von 12.587 €), in der Finanzrechnung mit einem Zuschussbedarf in Höhe von 9.864 € (2023: Überschuss von 7.416 €) ab. Der planmäßige Überschuss des Jahres 2024 lag bei 23.200 €, so dass das Jahresergebnis geringfügig um 9.589 € besser als geplant ausgefallen ist

Beim Verkauf von Nutz- und Brennholz wurde der Vorjahreswert (606.827 €) mit nun 640.676 € erneut übertroffen (+33.849 €). Im Jahr 2021 betrug der Erlös aus dem Holzverkauf noch lediglich 301.442 €. Der erzielte Gesamtjahreserlös aus dem Holzverkauf erreichte im Jahr 2024 einen neuen Rekordwert und der Haushaltsansatz konnte um 49.976 € übertroffen werden.

Die Situation auf dem Holzmarkt hat sich daher seit dem Jahr 2021 massiv verbessert. Der Einschlag lag im Jahr 2024 bei 5.883 Festmeter, so dass dieser unter dem Vorjahreswert (6.813 Festmeter) lag. Im Jahr 2021 wurden lediglich 5.012 Festmeter eingeschlagen. Der hohe Erlös ist somit nicht auf einen höheren Einschlag, sondern auf den erhöhten durchschnittlichen Ertrag je Festmeter zurückzuführen. Die geschlagenen Holzarten konnten daher im Durchschnitt zu einem höheren Festmeterpreis vermarktet werden als im Vorjahr. Weitere Erträge in Höhe von 50.551 € ergeben die Gesamterlöse in Höhe von 691.227 €. Hier sind vor allem die Zuschüsse für die Pflanzung von Traubeneichen in Höhe von 17.000 € zu nennen.

Auf der Aufwandseite wurden 658.437 € in der Ergebnisrechnung verbucht (2023: 498.465 €, 2022: 603.350 €), so dass sich ein Überschuss in Höhe von 32.789 € ergibt. Gegenüber dem Vorjahr gab es in vielen Bereichen Mehraufwendungen v.a. in den Bereichen Personalaufwand für die Waldarbeiter (+82.850 €) und Holzerntekosten (+41.311 €). Bei der internen Leistungsverrechnung wurden für die Steuerungs- und Serviceleistungen 51.938 € in Rechnung gestellt (2023: 46.027 €, 2022: 41.958, 2021: 44.212 €). Im Jahr 2024 wurden insgesamt 2.400 Bäume gepflanzt.

Die Stadt Kandern tätigte im Jahr 2024 Waldankäufe in Höhe von 6.493 €. Dagegen erfolgten keine Verkäufe von Waldgrundstücken. Für 2 Motorsägen und einen mechanischen Fällkeil wurden insgesamt 3.371 € verausgabt. Der Wegebau im Wald wird in der Doppik im Ergebnishaushalt verbucht.

Beigefügt sind der Arbeits- und Kostenvollzug und die Betriebsstatistik des Gemeindewaldes Kandern. Die Verwaltung bittet die Ortschaftsräte den Betriebsvollzug 2024 zu beraten und

das Ergebnis per Protokoll bis zur Gemeinderatssitzung vom 17.11.2025 der Verwaltung mitzuteilen.

Der Betriebsvollzug 2024 wird von Herrn Forstbezirksleiter Schirmer und Herrn von Schröder am 05.11.2025 in der gemeinsamen Besprechung mit den Ortschaftsräten vorgestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortschaftsrat stimmt dem Betriebsvollzug für das Forstwirtschaftsjahr 2024 zu.

Kandern, den 16.10.2025

Simone Penner, Bürgermeisterin

Merkel